

Bildung eines Sprachkompetenzzentrums im Landkreis Aurich

Mit der ab 01. August 2018 umgesetzten Reform des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes ist die Zuständigkeit für die vorschulische Sprachbildung im letzten Jahr vor der Einschulung wieder an die Kindertagesstätten übergegangen. Die Sprachbildung im Elementarbereich ist nach den Vorgaben des Niedersächsischen Orientierungsplans für Bildung und Erziehung alltagsintegriert auszugestalten.

Die Grundschulen bleiben nur zuständig für die Förderung von Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung, die keinen Kindergarten besuchen (Runderlass des MK über Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung vom 01.07.2018).

Aufgabe des neu im Amt für Kinder, Jugend und Familie eingerichteten **Sprachkompetenzzentrums** ist es, die Kindertagesstätten im Landkreises Aurich bei der Umsetzung der vorschulischen alltagsintegrierten Sprachbildung und der praktischen Gestaltung notwendiger Anforderungen wie Beobachtung und Dokumentation frühkindlicher Sprachentwicklung, individuelle Förderplanung und Gestaltung der neuen Brückengespräche verbindlichen zu begleiten und zu unterstützen.

Im Sprachkompetenzzentrum sind die Stellen der neuen Koordination für frühkindliche Sprachbildung und die Fachberatung im Bundesprogramm Sprach-KiTa zusammengefasst. Die Arbeit des Sprachkompetenzzentrums erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der KiTa-Fachberatung, der Jugendhilfeplanung und der Administration der neuen besonderen Finanzhilfe Sprachförderung des Landes nach § 18a Nds. KiTaG.

Konkrete Unterstützungsangebote des Sprachkompetenzzentrums sind beispielsweise:

- Koordination von Angeboten der Fachberatung und des Coachings
- Organisation eines geeigneten Fortbildungsangebots (Fortbildungsschwerpunkt 2018 / 2019: Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren Sismik / Seldak und Basik sowie Fortbildung des Heidelberger Interaktionstrainings)
- Arbeitskreise Sprache und frühkindliche Bildung in allen vier Sozialräumen um gemeinsame inhaltliche Fachstandards der Sprachbildung zu entwickeln und gemeinsame Angebote der Sprachbildung zu planen um die KiTas in die Lage zu versetzen, den Sprachstand zu erheben und eine individuelle Förderung zu gestalten
- Begleitung der Erarbeitung und Fortschreibung des gesetzlich festgeschriebenen gemeinsamen Sprachförderkonzepts für den Landkreis Aurich
- Förderung der Vernetzung von Akteuren der Sprachbildung im Übergang KiTa- und Grundschule wie Kindertagesstätten, Grundschulen, Logopäden, Ergotherapeuten und Frühförderung
- Mittelanmeldung und -bewirtschaftung der besonderen Finanzhilfe Sprachförderung nach § 18a Nds. KiTaG sowie jährliche Mittelverteilung an die Kindertagesstätten im Landkreis Aurich nach Maßgabe des Regionalen Sprachförderkonzepts

Das Sprachkompetenzzentrum Aurich ist über die neue besondere Finanzhilfe Sprachförderung nach § 18a Nds. KiTaG des Landes Niedersachsen finanziert und somit kostenneutral für den Landkreis Aurich.

Ende September wurde mit den KiTa-Trägern im Landkreis Aurich bereits Einvernehmen über die Verwendung der besonderen Finanzhilfe Sprachförderung erzielt. Von insgesamt 583.000 € Finanzmitteln im KiTa-Jahr 2018 / 2019 stehen dem Landkreis Aurich 19% für

seine Aufgaben zur Verfügung. 81% werden für zusätzliche Fachkraftstunden den Kindertagesstätten anteilig nach Gruppenzahl weitergeleitet.

Mögliche zukünftige Ausbaustufen des Sprachkompetenzzentrums sind der Einbezug der Kindertagespflege und ein ggf. späterer Ausbau zu einem Kompetenzzentrum frühkindliche Bildung für die Region Ostfriesland.